

Liebe Kinder, es geht weiter!

Wir hoffen, euch geht es nach wie vor gut. Schreibt uns gerne, was euch beschäftigt, wir sind gespannt.

Heute möchten wir euch davon erzählen, wie Jesus mit seinen Jüngern das **letzte Mal gegessen** hat. Nachdem er in Jerusalem ankam und von den Menschen gefeiert und willkommen geheißen wurde, hat er viele verärgert, indem er im Tempel die Händler rausgeworfen hat (die Geschichte von letzter Woche). Deswegen und aufgrund anderer Situationen davor, gab es einige **Israeliten, die Jesus töten wollten**.

Jesus wusste ja bereits, dass er sterben würde und hat das seinen Jüngern auch mehrfach gesagt. Deswegen war ihm dieses letzte Essen mit ihnen **sehr wichtig!** Jesus hatte **Angst**. Und er war **traurig**. Er wusste, wie ihn am nächsten Tag die Menschen schlagen, anspucken und schließlich töten würden. Er wusste, dass er von Judas, einem seiner engsten Freunde, **verraten** würde.

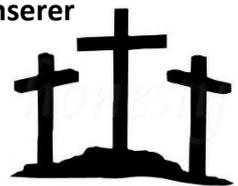
Dieses letzte Abendessen (oder wie wir es in altem deutsch nennen: **Abendmahl**) war aber nicht irgendein Essen. Es war ein großes Fest, das bei Juden jedes Jahr gefeiert wird: **Das Passah-Fest**. Beim Passah denken die Juden daran, dass Gott sie damals aus der **Sklaverei in Ägypten befreit** hat (die Geschichte von Mose; ihr erinnert euch hoffentlich).

Für Juden ist dieses Fest **eines der wichtigsten** überhaupt, weil **Gott** mit großen Wundern gezeigt hat, dass er **sein Volk liebt und sich um sie kümmert**.

Jesus nutzt dieses Fest, um seinen Jüngern zu zeigen, dass Gott nicht nur sein Volk, sondern **alle Menschen liebt und sich um sie kümmert**.

Damit die Menschen aber wirklich in Freiheit leben können, müssen sie von der **Sünde befreit** werden. All die Fehler und Verletzungen, die wir Menschen haben. All unser schlechtes Verhalten, bei dem wir nur an uns selbst denken. All das **hält uns gefangen**, wie ein Sklavenhalter. Alleine schaffen wir es da nicht raus. Und so wie Gott damals die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat, möchte er **alle Menschen aus der Sklaverei unserer eigenen Sünde befreien!**

Das ist der Grund, weshalb Jesus auf die Welt kam. Er hat uns erklärt, wie wir miteinander leben sollen. Aber er wusste, dass wir durch unsere Schuld irgendwann sterben müssten. Weil er uns so sehr liebt, hat er **alle Sünde auf sich genommen** und ist dafür **am Kreuz gestorben**, sodass wir nicht mehr ewig tot sein müssen. Daran denken wir an **Karfreitag**.



Aber nicht nur an Karfreitag denken wir daran, sondern jedes Mal, wenn wir das sogenannte **„Abendmahl“** feiern. Wie oben schon erwähnt, ist Abendmahl ein altes Wort für Abendessen und wir erinnern uns in der Gemeinde immer wieder an dieses **letzte Abendessen von Jesus und seinen Jüngern**.

Als sie nämlich dieses Passah-Fest gefeiert haben, nahm Jesus das **Brot** und erklärte den Jüngern, es sei ein Symbol für **seinen Körper**, welchen er am nächsten Tag verlieren würde. Und nach dem Essen nahm er den **Wein** und erklärte, er sei ein Symbol für **sein Blut**, welches am nächsten Tag vergossen würde.

Er forderte seine Jünger dazu auf, sich immer wieder daran zu erinnern. Das ist auch der Grund, weshalb wir Christen heute noch Abendmahl feiern. Wir denken daran, dass Jesus sein Leben für uns gegeben hat. Und indem wir gemeinsam das Brot essen und den Wein (oder Saft) trinken, machen wir uns bewusst, dass **der Tod von Jesus der Grund für unsere Gemeinschaft** ist.

Daher sind das Abendmahl und Karfreitag sehr **ernste Momente**, weil man an das Schlimmste denkt, was Jesus erlebt hat.

Ich denke, dass es aber gleichzeitig auch wichtig ist, sich **in allem Ernst zu freuen!** Jesus ist nämlich nicht ‚nur gestorben‘. Sondern er hat uns dadurch **all unsere Fehler vergeben und uns frei gemacht!**

Puh, das war jetzt eine längere und vermutlich kompliziertere Geschichte. Aber gerade weil sie so wichtig ist, ist es wichtig, sie auch zu verstehen.

Wenn bei euch noch Fragen sind, oder ihr etwas anderes loswerden wollt: **Schreibt uns einfach!**

Auf den nächsten zwei Seiten findet ihr dieses Mal ein Ausmalbild zum letzten Abendmahl und ein Worträtsel zur Frühlingszeit.

Wenn ihr noch mehr Impulse oder Ideen wollt, um den Tag gut zu füllen, fragt eure Eltern mal nach dem YouTube Kanal „**Online Kindergottesdienst**“ oder der Internetseite

www.kindervertrauengott.ch

Natürlich gibt es noch viele andere Angebote, auch vom CVJM-Landesverband Baden.

Und auf der folgenden Website gibt's auch noch tolle Ausmal-Ideen rund um Ostern:

www.christlicheperlen.de

Ganz liebe Grüße

euer Jungschar-Team des CVJM Spielberg